

CAMAROPHYLLUS-SCHLÜSSEL

von F.Gröger

Den Schnecklingen ähnlich, aber nie schleimig. Stiel oben kahl. Etwa zehn nicht immer leicht zu unterscheidende Arten auf Wiesen. Die gefärbten Arten teilweise selten und wenig bekannt. Keine giftigen Arten (aber einige übelriechend oder bitterlich).

- 1a) Stielbasis außen und innen gelb (vgl.auch 4b). 2
- 1b) Stielbasis nicht gelb. 3
- 2a) Hutrand stark gerieft. Lamellen blaß lilabraun. Geschmack null. Sporen tropfenförmig bis fast elliptisch, über 6,5 µm. Grasland, auf Kalk, selten. Eßbar:
CAMAROPHYLLUS LACMUS Fr.
Gelbfüßiger Ellerling
- 2b) Hutrand ungerieft. Lamellen blaß grau. Geschmack bitterlich. Sporen rundlich, unter 6 µm. Auf Weideland, selten. Un genießbar:
CAMAROPHYLLUS FLAVIPES Britz.
= Camarophyllus lacmus ss.Lge.
Bitterlicher Ellerling
- 3a) Mit auffallendem Geruch (eventuell antrocknen lassen oder in geschlossene Büchse legen) oder mit kratzendem Geschmack. 4
- 3b) Geruchlos oder unbedeutend pilzartig riechend. Ohne Geschmack. 5
- 4a) Geruch nach Juchtenleder oder Zedernholz. Hut 1-3 cm, weißlich, elfenbein. Stiel x 1-3 mm. Einem kleinen Schnee-Ellerling (Nr.6a) ähnlich. Weideland, lichte Wälder, auf Sandböden, selten. Bedeutungslos:
CAMAROPHYLLUS RUSSOCORIACEUS Bk.et Br.
Juchten-Ellerling
- 4b) Geruch widerlich-staubartig (ähnlich Cystoderma carcharias), auch wie verbranntes Horn. Hut grau mit violettlichem Ton, in der Mitte bräunlicher. Geschmack im Hals kratzend. Feuchte Wiesen, selten. Un genießbar:
CAMAROPHYLLUS SUBVIOLACEUS Peck
= Camarophyllus colemannianus ss.Ricken
- Anm.: Falls Hut und Stiel dunkelbraun und Hut unter 2 cm, vgl.: ... (unleserlich) ...
- 5a) Hut weiß oder weißlich. 6
- 5b) Hut gefärbt, zumindest feucht und in der Hutmitte. 7
- Anm.: Falls Hut unter 2 cm und Huthaut matt und zellig, siehe Gattung ...(unleserlich)...
- 6a) Hut 1-5 cm, fettig bis klebrig, weiß, alt creme, meist weit (seltener bei kräftigen Exemplaren kurz) gerieft. Alt gern rosafleckig. Basidien meist 4-sporig. Sporen elliptisch, meist über 8 µm. Feuchte Wiesen, Wegränder, Spätherbst, gemein. Eßbar:
CAMAROPHYLLUS NIVEUS Scop.ex Fr.

inkl. *Camarophyllus virgineus* p.p.
Schnee-ellerling

Anm.: Falls Hut von Anfang an blaß ockerlich, kaum gerieft und Sporen unter 8,5 µm, vgl. bei Clemencón **CAMAROPHYLLUS CEREPALLIDUS**

6b) Hut 1-5 cm, trocken, weißlich, nur kurz gerieft. Ob alt auch rosafleckig ? - Basidien 2- und 4-sporig. Sporen elliptisch, meist über 8 µm. Wälder, selten:

CAMAROPHYLLUS BOREALIS Peck
Weißer Ellerling

Anm.: Falls Stiel sehr kräftig, in Wäldern wachsend und Sporen unter 6 µm und fast kugelig, dann vergleiche **CAMAROPHYLLUS ANGUSTIFOLIUS** Murr. -- **CAMAROPHYLLUS BER KELEYANUS** Clem. ist auch fast weiß bis creme und hat Sporen ebenfalls unter 8 µm. Vergleiche auch die trockeneren **HYGROPHORUS** und **HYGROPHORUS**

7a) Hut einfarbig grau, ungerieft. Lamellen grau (graubräunlich). 8

7b) Hut anders gefärbt. Lamellen blaß oder ockerlich. 9

8a) Hut bis 2,5 cm. Lamellen blasser als der Hut. Stiel unter 3 mm dick. Grasland, selten:

CAMAROPHYLLUS NEBULARIS Clc.
Grauhütiger Ellerling

Anm.: Falls Hut kurzgerieft, Lamellen dunkelgrau und alpin: **CAMAROPHYLLUS CINERELLUS** Kuehn.

8b) Hut 3-5 cm. Lamellen gleichfarbig. Stiel kräftiger. Grasland, sehr selten:

CAMAROPHYLLUS CINEREUS Fr.
Ganzgrauer Ellerling

9a) Lamellen jung orange, ocker, erst alt blasser. Hut bis 7 cm, ungerieft, orange-ocker. Fleisch geruchlos. Wiesen, Sandböden, zerstreut. Sehr guter Speisepilz:

CAMAROPHYLLUS PRATENSIS Pers.ex Fr.
Wiesen-ellerling

Anm.: Falls winzig und alpin, siehe **CAMAROPHYLLUS HYGROCYBOIDES** Kuehn. -- Falls mit Mehlgeruch, im Wald, bei Eichen, siehe **HYGROPHORUS** -- Ebenfalls im Wald bei Eichen, aber Lamellen und Fleisch weiß, siehe **HYGROPHOPHORUS** - Stiel bei gleicher Hutgröße bis x 2 cm und Lamellentrama bilateral, siehe **HYGROPHORUS LEPORINUS** Fr.

9b) Lamellen weißlich, dann blaß graubraun. Hut wenigstens am Rand gerieft. 10

10a) Hut bis 4 cm, blaß mit graubrauner Mitte, feucht stark gerieft. Sporen ellipsoidisch. Habituell einem Schnee-ellerling ähnlich (Nr.6a). Wiesen, zerstreut. Eßbar:

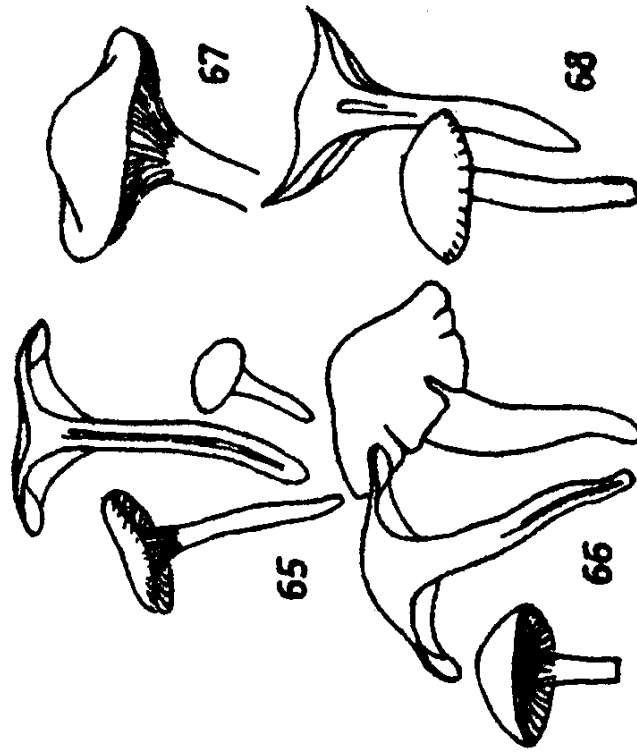
CAMAROPHYLLUS FUSCESCENS Bres.

10b) Hut bis 5 cm, graubraun mit dunklerer Mitte, feucht 1/3 bis 1/2 gerieft (Abb.68). Sporen kurzelliptisch bis eiförmig. Wiesen, auf Kalk, zerstreut. Eßbar:

CAMAROPHYLLUS SUBRADIATUS Schum.ex Fr.

inkl. *Camarophyllus colemannianus* Blox. (Brauner Ellerling)

Schlüssel: 61 Tafel: 1



— 65. *Camarophyllus niveus* (Nr. 316) — 66. *Camarophyllus virgineus* (Nr. 316) — 67. *Camarophyllus pratensis* (Nr. 319) — 68. *Camarophyllus subradiatus* (Nr. 321).